

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 33

Rubrik: Chueri und Rägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

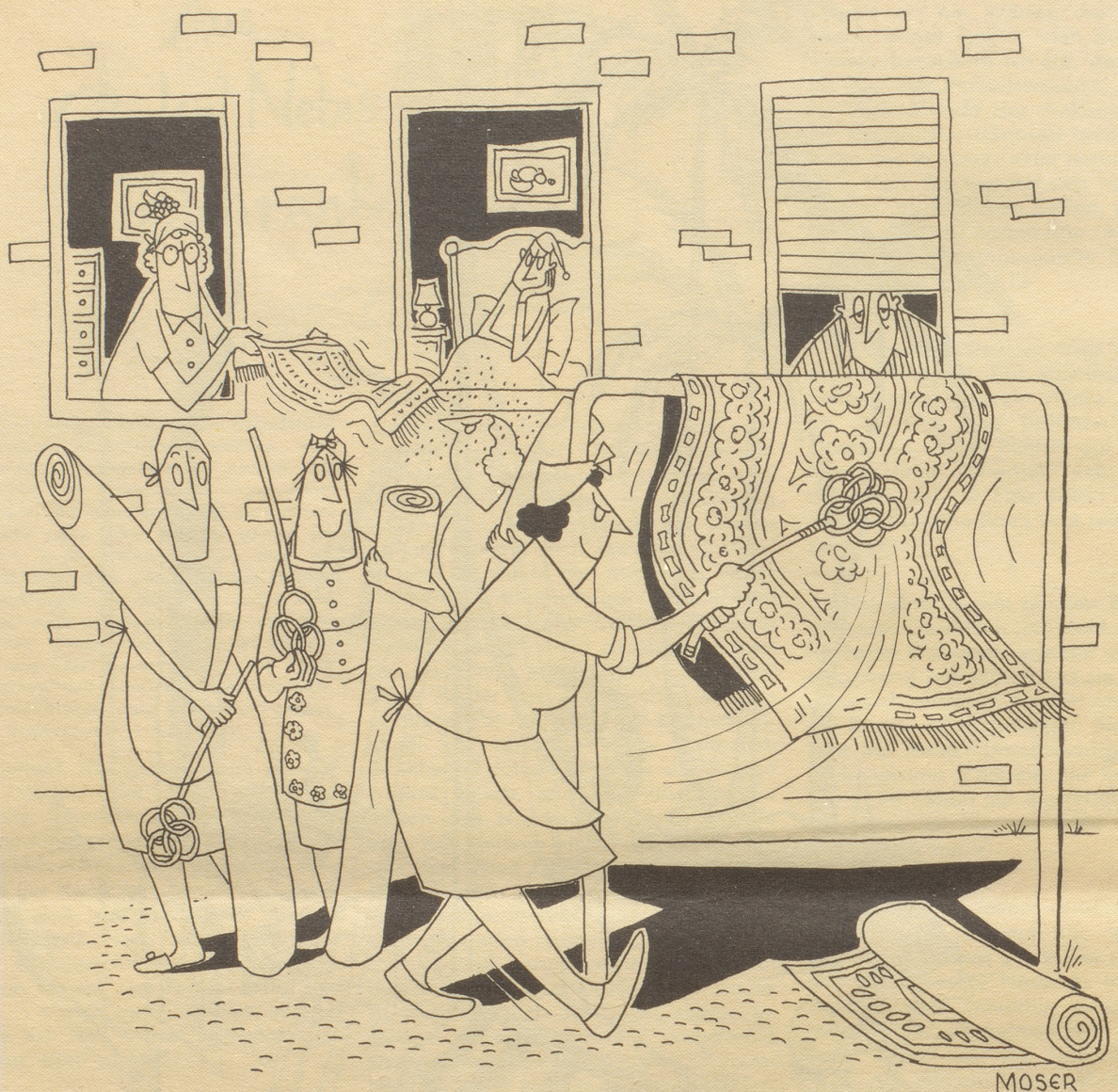
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

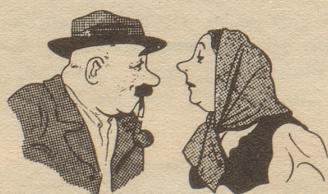
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Sonne erwacht.
Mit güldener Pracht
Weckt sie die Frauen
Zum Teppichverhauen.

Bob



Chueri und Rägel

«So? Gaasch zume Jähli, Chueri?»
«Nei, a d Gmeindversammlig. Mer
händ es wichtigs Traktandum: An-
schaffung einer Maikäferbekämpfungs-
kanone.»

«Aha, ihr wänd eso nen Vernäbeligs-
apparat zuetue? Nei au, wie altmo-
disch!»

«Altmodisch? Häsch du en Aanig!
Das isch s Modernschti wos git.»

«Aber worum bekämpfed ihr d Mai-
chäfer nid politisch?»

«Po ... ???»

«Ja, politisch. Gänd iir der PdA e
paar Fränkli, si söllted d Maichäfer zum
Kommunismus bekeere. Vilicht händs bi
desäbe mee Erfolg als bi de Mänsche,
und di Bruune händ sich immer liecht
zu Roote bekeere laa.»

«Und dänn? Sind roti Maichäfer
weniger gfräähig?»

«Nid, das, aber du häsch ja gsee, i
vile Schtaate hinderem isige Vorhang,
daß sich das kommunistische Unge-
zifer sälber usrottet. Und so werded
sich d Maichäfer, sobald si vo der kom-
munistische Ideologie überzügt sind,
au sälber umbringe, immer dä, wo uf
em undere Ascht hockt desäb, wo en
Ascht höher obe isch.»

«Din Vorschlag in Eere, Rägel: Aber
mir händs doch no lieber mit chemi-
schem Gift ztue als mit politischem.»